

FDISK ist da - wie geht's weiter?

Schulungen

Nachdem die Logins für den Bezirk Zwettl am 25.3.2005 dem Bezirkssachbearbeiter übermittelt wurden, wurden kurzfristig Schulungen einberufen, an denen die Administratoren in den Feuerwehren die Benutzerkennungen überreicht erhielten und geschult wurden, wie sie die weiteren Berechtigungen in den Feuerwehren verwalten können. Außerdem wurden die Arbeiten mit den wichtigsten übrigen Menüpunkte wie Mitglieder-, Fahrzeug-, Geräteverwaltung, Dienstpostenplan, Erfassung von Einsatz-, Übungs- und Tätigkeitsberichten etc. geschult.

Aus den Abschnitten Groß Gerungs, Ottenschlag und Zwettl wurden bisher 104 Teilnehmer informiert, der Abschnitt Allentsteig hat in seinen Schulungen ebenfalls 36 Teilnehmern FDISK näher gebracht, sodass insgesamt 140 Administratoren aus 70 Feuerwehren geschult wurden. Die Teilnahmequote von 70 Feuerwehren bei insgesamt 106 FF/BTF im Bezirk bedeutet eine Nutzung von ca. 66% der Feuerwehren.

[Bericht über die Schulungen im Abschnitt Allentsteig auf der HP des AFKDO Allentsteig](#)



Wer kann FDISK nutzen?

Jede interessierte Feuerwehr kann FDISK nutzen - es genügt eine Mitteilung an den Bezirkssachbearbeiter EDV. Es werden dann bei genügend Interesse weitere Schulungen angeboten werden. Das Gleiche gilt für die Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten, die eigene Logins bekommen.

Spezialschulungen

In Seminaren der LFWS wurden/werden die mit Spezialaufgaben befassten Mitglieder in die entsprechenden Module eingeführt, und zwar Verwaltung der Sonderdienste wie KHD, Bezirksführungsstab etc. sowie die künftige Abwicklung der Leistungsbewerbe und Kursverwaltung.

Im Folgenden einige Informationen aus diesen Seminaren:

Allgemeines

Nur die Erreichbarkeiten von Funktionären im Abschnitt und Bezirk (incl. in Sonderdiensten eingeteilte Mitglieder) können auch vom Abschnitt/Bezirk geändert werden (sollten aber Ausnahmefälle bleiben). Grundsätzlich hat die Wartung aller Mitgliederdaten etc. bei der Feuerwehr zu erfolgen. Grundsatz: Jede Instanz wartet "ihre" Daten, für die sie zuständig ist.

Nachdem im Dienstpostenplan eine eingetragene Funktion nicht mehr gelöscht werden kann, sind Fehleingaben dadurch zu beenden, in dem das (falsche) Von-Datum auch als Bis-Datum eingegeben wird. Diese Eintragungen werden von Zeit zu Zeit über eine Batch-Verarbeitung entfernt.

Es wird künftig möglich sein, aus Adresslisten Etiketten auszudrucken. Als Adressetiketten ist das Format Zweckform 3664 vorgesehen.

Als Zustelladresse für die Feuerwehrpost wird jene verwendet, die bei "Meine FW" gespeichert ist. Es kommt jedoch die Wahlmöglichkeit für Zustellung zur Feuerwehr oder zum Kommandanten.

Es sollte getrachtet werden, dass eine tatsächlich erreichbare E-Mail-Adresse im System hinterlegt wird und diese mit "Verwenden" gekennzeichnet wird, damit Systemnachrichten wie Verständigungen etc. dorthin übermittelt werden können (etwa Lehrgangseinteilungen etc.).

Ab dem Kalenderjahr 2006 wird für die Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommanden die Führung des Rechnungswesens (Kassenverwaltung) verpflichtend über FDISK zu führen sein.

Sonderdienstverwaltung

Es ist künftig möglich, dass die Sonderdienstkommandanten (z. B. der KHD-Bereitschaft, der KHD-Züge, Sprenggruppe, Schadstoffgruppe, Strahlenschutzgruppe) eine Benutzerberechtigung des Bezirkes bekommen und die Daten selbst warten können, wenn sie dies wollen.

Bis ca. Ende April 2005 sollte die Sonderdienstverwaltung frei geschaltet sein.

Bewerbsverwaltung

Die Bewerbsverwaltung soll zeitgerecht fertig sein, um die diesjährigen Bewerbe bereits damit abwickeln zu können.

Der Abschnitts- oder Bezirks-Bewerb muss dann nur von der jeweiligen Stelle angelegt, Bewerbungstage, Stichtage etc. definiert werden.

Die Feuerwehren können sich dann online zu den ausgeschriebenen Bewerben anmelden. Die Eingabe der antretenden Mitglieder kann aber auch erst kurz vor dem Bewerb erfolgen.

Das Programm ermöglicht nicht nur die Erstellung des Bewerbungsplanes, sondern auch die Einberufung, die Definition des Bewerberstabes etc.

Die Bewerbsabwicklung incl. Nacherfassung von Änderungen bei den Antretenden, die Eingabe der Wertung erfolgt ebenso wie der Urkunden- und Siegerlistendruck über FDISK.

Damit auf der Urkunde die Unterschriften des Bewerbsleiters und des Kommandanten der veranstaltenden Instanz (Bezirks- oder Abschnittskommandant) eingedruckt werden können, müssen diese von ihrer jeweiligen Feuerwehr eingescannt und hochgeladen werden (entweder

transparentes GIF-Format oder JPG-Format). Das Gleiche gilt für das Dienstsiegel des Veranstalters.

Der Urkundentext wird einheitlich gestaltet und ist vorgegeben. Lediglich der Kopfbereich kann beliebig gestaltet werden. Dafür stehen am oberen Rand 21 % der Papierlänge zur Verfügung. Dieser Bereich muss auch bereits das Wort "Urkunde" enthalten. Es kann/darf jedoch auf der übrigen Fläche ein Hintergrunddruck (Wasserzeichen) vorhanden sein.

Die Bewerbungsabwicklung vor Ort kann auch als "Offline-Bewerb" (ohne Internetverbindung) erfolgen. Dazu können die notwendigen Daten und Programmteile heruntergeladen werden. Voraussetzung ist jedoch dafür, dass wegen des notwendigen "Internet Information Server" auf dem PC als Betriebssystem Windows 2000 Professional oder Windows XP Professional installiert ist. Die komplette Vorbereitung muss jedoch auch in diesem Fall online erfolgen. Die veranstaltende Instanz hat beim Offline-Bewerb nachträglich die Teilnahme der Bewerber einzutragen. Die teilnehmenden Feuerwehren bekommen die Möglichkeit, die Bewerbsteilnehmer selbst nachzutragen. Beim Online-Bewerb würde dies automatisch erfolgen.

Kursverwaltung

Es werden alle notwendigen Schritte vom Anlegen eines Kurses, der Definition von Kurstagen incl. Stundenplänen, die Anmeldung, Einberufung etc. damit verwaltet werden können. Für den Bezirk entfällt die Einsendung der Lehrganglisten etc.

Der Start wird im Mai testweise erfolgen, die Lehrgangsabwicklung mit der LFWS wird ab dem 2. Halbjahr 2005 über das neue System möglich sein.

Es wird möglich sein, auch für Schulungen im Bezirk bzw. Abschnitt eigene Kursarten anlegen zu können (z. B. Winterschulung, Chargen- und Kommandantenfortbildung etc.). Auch für die Grundausbildung in der Feuerwehr kann es genutzt werden (Entfall des bisherigen Ausbildungsnachweises).

Jene Feuerwehren, die FDISK verwenden, werden bei der Nutzung der Restplatz-Börse sicher bevorzugt sein, weil diese direkt und sofort "buchen" können.

Die Online-Anmeldung der Feuerwehren ist ab der Aktivierung des jeweiligen Lehrganges durch den Veranstalter jederzeit möglich. Die Anmeldungen werden in einer "**Kandidatenliste**" gesammelt. Dort hat der Sachbearbeiter (z. B. des Bezirkes) die Möglichkeit, diese in die **Teilnehmerliste** einzuteilen oder (auf Wunsch der Feuerwehr) den Teilnehmer in die **Warteliste** zu stellen oder abzulehnen. Die Änderung dieses Status wird der FF als Verständigung (Systemnachricht) übermittelt. Es erfolgt (nach einer Übergangsphase) keine Papier-Einberufung mehr.

Karriere-Assistent: Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, mit dem eigens vergebenen Kurs-Kennwort passende Kurse zu suchen und das Interesse für angebotene Kurse zu deponieren. Anmelden kann jedoch nur das dafür zuständige Mitglied in der Feuerwehr (z. B. Kommandant, Ausbilder etc.).

Der Sachbearbeiter hat die Möglichkeit, Kurse zu kopieren. Dabei wird auch die Warteliste mit kopiert, sodass diese weiter gilt.

Der Veranstalter hat nach Abschluss und Kontrolle aller Daten (Erfassung der Erfolgskontrolle, Ausbilderstunden etc.) den Kurs so rasch als möglich auf den Status "stattgefunden" zu ändern. Damit ist dieser automatisch für alle Teilnehmer und Ausbilder erfasst.

Text: Franz Bretterbauer, BSBEDV
Foto: Roland Stöger



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Samstag, 29. Oktober
2005
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
